



„Heiße Quellen“ (5km entfernt von Kapkuikui)

**Das ist vom HERRN geschehen
und ist ein Wunder vor unsern Augen.
Dies ist der Tag, den der HERR macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.**

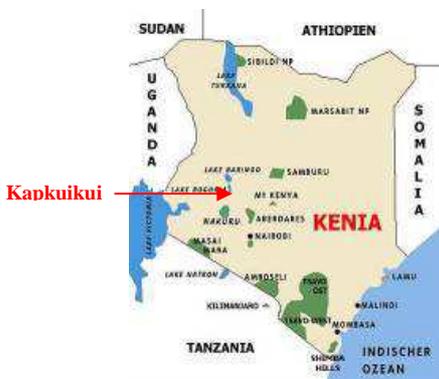
Psalm 118, 23+24



Typisches Haus in Kapkuikui

Ihr Lieben,

heute schreiben wir Euch ein letztes Mal aus Tansania, denn unsere Zeit bei FORM ist nun zu Ende. Wir sind bei FORM Musoma eingestiegen mit dem Ziel, ein Kinderheim für Straßenkinder zu gründen. Nach nun ca. einem Jahr haben wir bemerkt, dass unser Ziel nicht mit den Zielen von FORM übereinstimmt. FORM hat einen Kindergarten und eine Grundschule mit im Augenblick vier Klassen, und in erster Linie liegt die Priorität von FORM darauf, diese Schule weiter auszubauen. Außerdem werden von FORM 63 Waisen und Halbwaisen betreut. Im letzten Jahr haben wir aber gemerkt, dass es der Leiterschaft von FORM schwer fällt, diese Arbeit an uns abzugeben. Außerdem hat FORM keine Lizenz, ein neues Projekt unter Straßenkindern anzufangen, so dass die Basis für eine Kinderheimgründung gar nicht gegeben war. Deswegen haben wir uns im Dezember entschieden, eine neue Arbeit zu suchen, und so waren wir in unserem Urlaub in Kenia und haben uns nach einem neuen Dienst für uns umgesehen.



In der Umgebung von Nakuru schauten wir uns verschiedene Kinderheimprojekte an, konnten uns aber nirgends vorstellen, mit in die Arbeit einzusteigen. Da erinnerte ich (Dani) mich daran, warum ich 2011 nach Kenia gekommen war: Ich wollte in Kenia genauer in Kapkuikui ein Kinderheim aufbauen. 2010 war ich für drei Wochen dort, um die Arbeit vor Ort kennen zu lernen, und ich habe mich damals in Kapkuikui sehr wohl gefühlt. Als jedoch meine damalige Mission das Projekt einstellte, suchten Robert und ich uns eine neue Aufgabe und kamen so schließlich nach Musoma. Im Dezember rief ich nun Peter, den Leiter des Kindergottesdienstes in Kapkuikui, an und fragte ihn, ob die Gemeinde immer noch an einer Zusammenarbeit mit mir interessiert sei, ich sei aber jetzt nicht mehr alleine, ich hätte einen tansanischen Ehemann. ☺ Er freute sich sehr und besprach die Idee mit den Ältesten der Gemeinde.

Daraufhin lud uns der Ältestenkreis der AIC (Africa Inland Church) Kapkuikui kurz vor Neujahr zu einem Vorstellungsgespräch ein. Für mich (Dani) war es fast wie ein Nachhausekommen. Wir wurden sehr herzlich in der Gemeinde willkommen geheißen. Joshua, der Gemeindeleiter zitierte Psalm 118, 23+24 (siehe oben). In seiner Willkommensrede vor der Gemeinde sprach er davon, dass es scheinbar Gottes Wille sei, dass ich nun mit meinem Mann nach Kapkuikui zurückgekommen bin. Zwei Wochen später übernahm ich den Kindergottesdienst und predigte Robert sogar. Nach dem Gottesdienst gab es eine zweite Sitzung mit den Ältesten und sie entschieden sich dafür, uns ab 1. März 2013 anzustellen.

So hat Gott mich an meine erste Berufung nach Kenia erinnert und nun den Weg aufgemacht, dass ich zusammen mit Robert nach Kapkuikui zurückkehren kann. Wir besprachen die Situation mit der VDM, und in dieser Woche nun hat die VDM einen Vertrag mit der Gemeinde in Kapkuikui abgeschlossen, so dass unserem Dienst dort nichts mehr im Wege steht.



Robert predigt in Kiswahili
und wird von einem Ältesten
in Kalengjin übersetzt
(Dialekt in Kapkuikui)



AIC Kapkuikui

Die Gemeinde in Kapkuikui hat mehrere kleine Partnergemeinden in der Umgebung. Wir werden in all diesen Gemeinden mit drei Hauptaufgaben eingesetzt werden:

1. Kindergottesdienst und Mitarbeiterschulung
2. Missionarische Straßeneinsätze
3. Missionarische Einsätze in den Schulen vor Ort

In allen Partnergemeinden der AIC Kapkuikui gibt es neben dem Hauptgottesdienst auch Kindergottesdienst, der meist vor dem eigentlichen Gottesdienst stattfindet. An einigen Orten gibt es nur einen Mitarbeiter, andere Orte haben zwei oder drei Mitarbeiter, die nur wenig geschult sind und so gut wie kein Material zur Verfügung haben. So werden wir diese Kindergruppen besuchen und dann vor Ort sehen, wie wir am besten helfen können. Wir wollen mit den Kindern auch einige Lieder einzustudieren und Samstagnachmittag mit ihnen gemeinsam missionarische Straßeneinsätze in den einzelnen Dörfern durchführen.



Kindergottesdienst in Kapkuikui



Kinder der Grundschule in Kapkuikui

In Kenia unterstützt die Regierung missionarische Projekte an den Schulen. Dies wollen wir uns zu nutze machen und in den Grund- und weiterführenden Schulen unseres Gemeindebezirks missionarische Einsätze durchführen. An weiterführenden Schulen sind auch Filmabende sehr beliebt, und es wäre eine schöne Möglichkeit, den Jugendlichen christliche Filme zu zeigen. Wie und wo genau werden wir erst herausfinden und dann gemeinsam mit den Ältesten im Detail besprechen, was wir wo und wie machen.

Nun gilt es unseren Umzug vorzubereiten:

- alles zu packen und ein preisgünstiges Fahrzeug für den Umzug zu finden
- eine Arbeitsbewilligung für uns beide zu bekommen
- eine Zollbefreiung zu beantragen, so dass wir nicht alles verzollen müssen... die Kosten wären mehrerer tausend Euros... und das muss nicht sein...
- unser Auto hier in Tansania zu verkaufen, weil wir es leider nicht mit nach Kenia nehmen können. ☹ Nach Kenia dürfen nur Fahrzeuge importiert werden, die noch keine acht Jahre alt sind... Das ist so schade, denn jetzt suchen wir in Kenia wieder ein neues Auto, das wir für unsere Arbeit unbedingt brauchen...

Bitte betet für all das und auch für ein gutes Einleben in Kapkuikui. Der Umzug wird uns etwa 1000 € kosten, bitte betet auch dafür, dass Gott alles Nötige bereithält. Herzlichen Dank.

Eure

Robert & Dani



AIC Kapkuikui
P.O. Box 87
Marigat
Kenia

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.
Volksbank Syke
BLZ 291 676 24, Konto-Nr.: 12 577 600
Bitte unbedingt folgenden
Verwendungszweck angeben:
AC299000 Familie Kadala oder
AC299400 Auto für Familie Kadala

Robert & Daniela Kadala
Handy Robert: 00254/ 713 81 82 15
Handy Dani: 00254/ 70 35 68 191
E-Mail: family_kadala@gmx.de
Skype: family_kadala

NEU